

Dienstleistungen

Folgende Dienstleistungen werden für Medizinische Einrichtungen und Labore durch die Mitarbeiter des Instituts für Medizinische Mikrobiologie, Virologie und Hygiene, insbesondere dem Institutsdirektor, der Leiterin des Moduls Hygiene und den Hygienefachkräften durchgeführt:

Betrieblich-organisatorisch

- Beratung der Leitung in allen Fragen der Hygiene und Infektionsprävention
- Vermittlung aktueller Gesetze und Normen sowie wissenschaftlicher Erkenntnisse zur Hygiene und dem damit verknüpften Arbeitsschutz
- (Mitarbeit bei der) Erstellung / Überarbeitung eines Hygieneplans
- (Mitarbeit bei der) Erstellung von Einrichtungs- bzw. Erreger-spezifischen Infektionspräventionsstrategien
- Mitarbeit bei der Erstellung von hygiene-relevanten Standardarbeits- und Verfahrensanweisungen
- Durchführung, Protokollierung und Auswertung von Begehungen
- Anleitungen zum Umgang mit Patienten mit multiresistenten / hochpathogenen Erregern
- Mitarbeit bei der Datenerhebung zur Infektions- und Erreger-Surveillance
- Aufarbeitung der Surveillance-Ergebnisse zur Unterrichtung der Leitung und zur Schulung der betroffenen Einrichtungen
- Mitarbeit bei der Ausschreibung / Beschaffung von Dienstleistungen, Medizinprodukten und Arzneimitteln
- Mitarbeit bei der Erstellung von Berichten

Baulich-funktionell

- Beratung bei Neu- und Umbauplanungen
- Beratung beim Betrieb von Hygiene-relevanten technischen Einrichtungen (Wasserführende Systeme, Raumluftechnik)
- Beratung zum Betrieb von Küchen und Wäschereien sowie zum Reinigungs-

Dienstleistungen

betrieb

- o Beratung zum Umgang mit Abfällen und Abwässern

Schulung und Anleitung

- o Schulung jeglicher Mitarbeitergruppen zu Berufs-spezifischen Hygiene- und Arbeitsschutzaspekten
- o Durchführung von Fortbildungsprogrammen und Tagungen zu Hygienethemen
- o Auditieren von Mitarbeitern zu hygienischen Aspekten ihrer Aufgaben
- o Supervision von Mitarbeitern mit hygienischen Aufgaben

Interdisziplinäre Zusammenarbeit

- o Organisation und Durchführung der Hygienekommissionssitzungen
- o Beteiligung an Kommissionen und Arbeitsgruppen mit Bezug zur Hygiene und zum Arbeitsschutz
- o Beteiligung an übergeordneten Netzwerken und Initiativen zur Infektionserfassung und -prävention

Management besonderer Vorkommnisse

- o Intervention bei mittel- und langfristig infektiologisch ungünstigen Entwicklungen
- o Ausbruchmanagement inklusive Moderation und Kommunikation
- o Zwischenfallmanagement bei baulichen und technischen Problemen
- o Beratung und Maßnahmen zum Containment bei Unfällen im Umgang mit Schadstoffen

Hygienisch-mikrobiologische Untersuchungen

- o Planung, Durchführung und Auswertung von hygienisch-mikrobiologischen Untersuchungen (z. B. Sterilitätsprüfungen von Arzneimitteln, Gewebeproben,

Dienstleistungen

Laborreagenzien)

- o Planung, Durchführung und Auswertung von hygienisch-technischen Qualitätsprüfungen (z. B. Lebensmittel, Wasser, Luft, Reinigungs-, Desinfektions- und Sterilisationsleistung)
- o Mikrobiologische Untersuchung von Infektionsausbrüchen (falls erforderlich Durchführung von Genotypisierung mittels diversilab™, Pulsfeldgelelektrophorese (PFGE) bzw. Gesamtgenomsequenzierung)

Typischerweise erfolgen die hygienischen Dienstleistungen innerhalb der Regelarbeitszeiten im Institut.

Durch die Rufbereitschaft des Instituts können allerdings in dringenden, begründeten Fällen Beratungen und ggf. Vorort-Einsätze zu jedem Zeitpunkt durchgeführt werden.

Alle Dienstleistungen stehen auch externen Auftraggebern (Krankenhäusern, Reha-Kliniken, Seniorenheime, MVZ, Arztpraxen) zur Verfügung.

Dazu wird in der Regel ein Dienstleistungsvertrag mit der Universitätsmedizin geschlossen.

Die Dienstleistungen sind modular gegliedert, sodass für jeden Auftraggeber ein individuelles Dienstleistungspaket, ggf. in Kombination mit hygienischen und/oder mikrobiologischen Laboruntersuchungen, zusammengestellt werden kann.

Ein Exposé und einen Mustervertrag sind auf Nachfrage beim Institutsdirektor erhältlich.

⇒ Hygienisch-mikrobiologische Laboruntersuchungen